

Ziele der ICF

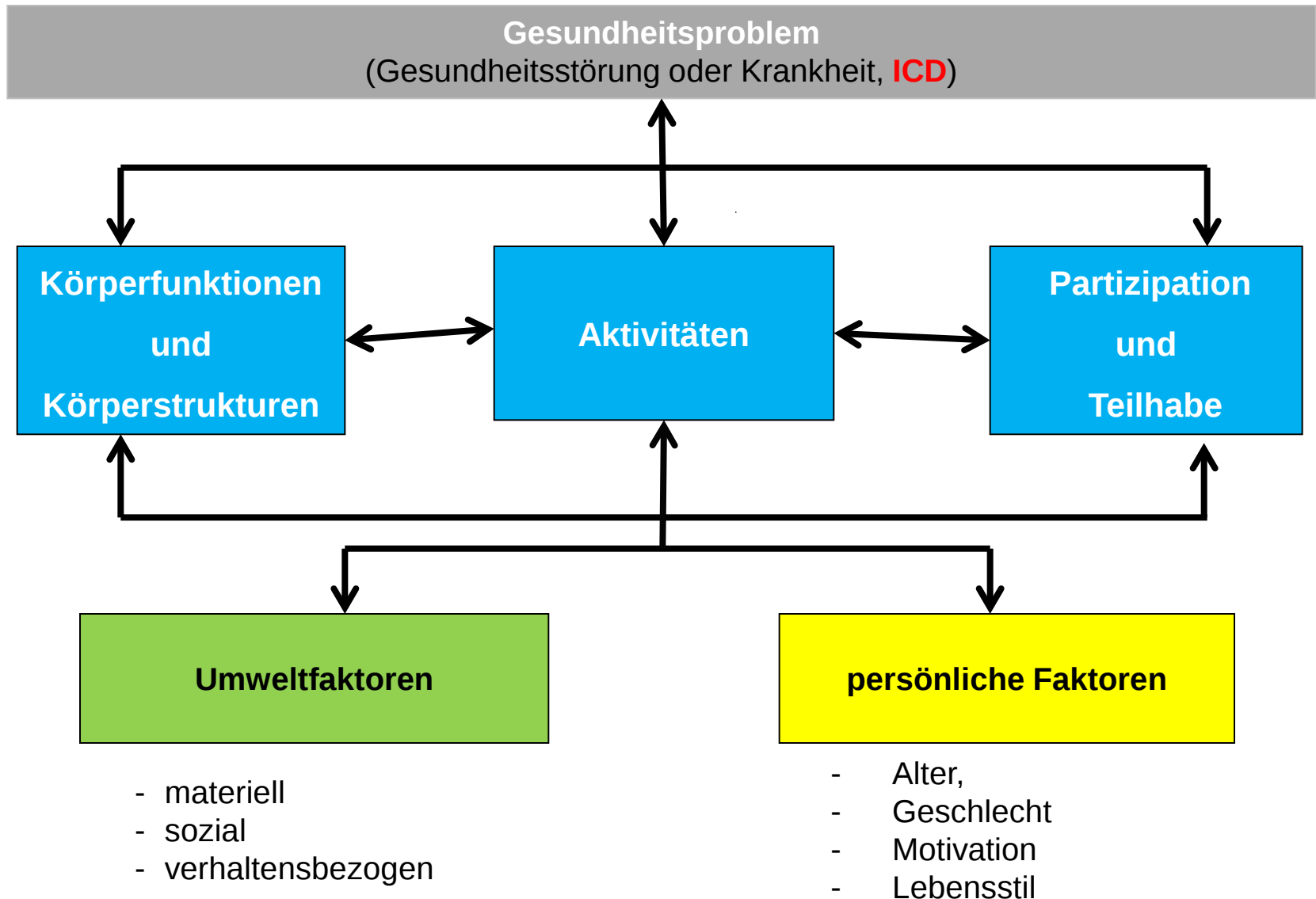
- stellt eine **disziplinübergreifende Sprache** zur Verfügung
- ermöglicht eine einheitliche und standardisierte Beschreibung von Gesundheit und mit der Gesundheit zusammenhängenden Zuständen in einer **allgemein-verständlichen Sprache**
- liefert eine wissenschaftliche Grundlage für das Forschen im Bereich Gesundheit und mit der Gesundheit zusammenhängender Zustände

In ihr werden neben der

- **Beschreibung von Schädigungen** des Körpers und den **Beeinträchtigungen von Funktionen** auch
- die daraus resultierende **Auswirkungen auf persönliche Aktivitäten** und
- **das Eingebunden sein in das gesellschaftliche Leben**
- unter **Berücksichtigung des individuellen Lebenshintergrundes einer Person**

abgebildet

Bio-psycho-soziales Modell der ICF



Die ICF ist eine **gemeinsame fachübergreifende Sprache zur Beschreibung von Teilhabebeeinträchtigungen.**

Die ICF wurde als **Mehrzweckklassifikation für verschiedene Disziplinen und Anwendungsbereiche** entwickelt.

Ihre spezifischen Ziele können wie folgt zusammengefasst werden:

1. Sie liefert eine wissenschaftliche Grundlage für das Verstehen und das Studium des Gesundheitszustands und der mit Gesundheit zusammenhängenden Zustände, der Ergebnisse und der Determinanten;
2. Sie stellt eine gemeinsame Sprache für die Beschreibung des Gesundheitszustands und der mit Gesundheit zusammenhängenden Zustände zur Verfügung, um die Kommunikation zwischen verschiedenen Benutzern, wie Fachleuten im Gesundheitswesen, Forschern, Politikern und der Öffentlichkeit, einschließlich Menschen mit Behinderungen, zu verbessern;
3. Sie ermöglicht Datenvergleiche zwischen Ländern, Disziplinen im Gesundheitswesen, Gesundheitsdiensten sowie im Zeitverlauf;
4. Sie stellt ein systematisches Verschlüsselungssystem für Gesundheitsinformationssysteme bereit.

Quelle Auszug aus der Dokumentation der Fortbildung ICF der Q-Gemeinschaft am 30.1.2018; Autor: Benno Rehn

Was leistet die ICF

Beschreibt funktionale Gesundheit in einer Art und Weise die fachübergreifende Kommunikation ermöglicht. Dies ist der Bedarf!.

Die ICF leistet sie nicht

- beschreibt keine Assistenzmaßnahmen
- Ist kein Gesamtplaninstrument
- führt nicht zu einer Vergütung

Sie hat **2 Teile** mit je **2 Komponenten**

1. Funktionsfähigkeit und Behinderung

Körperfunktionen und -strukturen

(b) Aktivitäten und Partizipation
[Teilhabe]

2. Kontextfaktoren

c) Umweltfaktoren

(d) Personbezogene Faktoren

Abgrenzung von Teilhabe zu Pflege

- ICF/BTHG: 9 Lebensbereiche
- NBA/ Pflege: 8 Module

Diese sind in der Benennung teilweise identisch nicht aber in den Inhalten. Bei Pflege (SGB XI) geht es um die Erhaltung von Selbstständigkeit im häuslichen Umfeld, bei Eingliederungshilfe geht es um die Teilhabe an Bildung, Arbeit und Beschäftigung oder an der Gesellschaftlichen Teilhabe.



Microsoft
Excel-Arbeitsblatt

Siehe dazu auch die Excel Tabelle, die weiter entwickelt wird.

Siehe auch <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/vv-schnittstelle-eingliederungshilfe-pflege/>

Informationen zu ICF

<https://www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen/icf/index.html>

<https://www.rehadat-icf.de/de/>

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/bthg-kompass/bk-bedarfsermittlung-icf/>

<https://www.icf-core-sets.org/de/page0.php>

Zudem finden Sie dazu Informationen im Passwortgeschützten Bereich Paritätischen Landesverbandes Rheinland-Pfalz | Saarland e. V. unter der Eingliederungshilfe

Rechtliche Betreuung – Abgrenzung zu den Leistungen der Dienste und Einrichtungen

Anbei einige hilfreiche Unterlagen:

<https://www.betreuer-weiterbildung.de/popup/pdf/AbgrenzungDV.pdf>

Achtung es gibt eine neue Auflage aus 2019 käuflich zu erwerben beim Deutschen Verein

https://www.bgt-ev.de/fileadmin/Mediendatenbank/Tagungen/Badischer_BGT/09/AG7_Abgrenzung_soziale_Betreuung.pdf

<http://www.bvfbev.de/hilfreiches-fuer-berufsbetreuer-in-baden-wuerttemberg/articles/handreichung-zur-abgrenzung-von-rechtlicher-betreuung-und-betreuung-als-sozialleistung.html>